Die in diesen Plan dargestellten Ausführungen bauseitiger Gewerke sind nach unseren Erkenntnissen für eine Gesamtbeurteilung dargestellt.
Für deren normgerechte Ausführung haftet der jeweilige Auftragnehmer. Er kann aus den zeichnerischen Darstellungen keinen Rechtsanspruch ableiten.
Dieser Plan gilt in Verbindung mit den dazugehörigen Plänen der Architekten, des Tragwerksplaners, der Fachingeniere und Fachfirmen (z.B. Aufzugsplan).
Eventuelle Unstimmigkeiten in den Plänen sind vor der Ausführung mit der Bauüberwachung zu klären.
Änderungen dürfen nur nach gesonderter Genehmigung des Planers und der örtlichen Bauüberwachung erfolgen.
Sollten bauseits geänderte Ausführungen ohne Kenntnis des Planers und der örtlichen Bauüberwachung umgesetzt werden, kann es ggf. zu Schäden an anderen Gewerken kommen, wofür der Planer und die örtliche Bauüberwachung keine Haftung übernehmen.

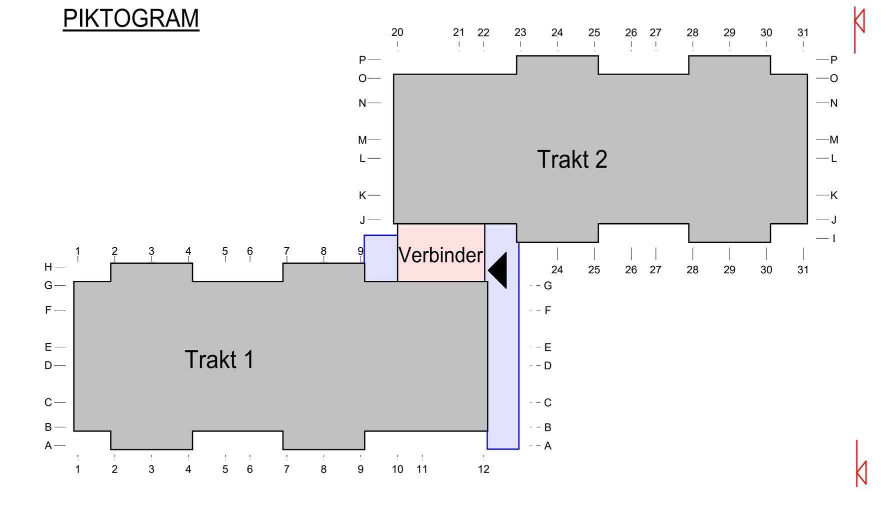
Die fertigungstechnisch und bauphysikalisch bestimmenden Angaben sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu prüfen.
Ebenso wie die vom Planer angegebenen Zwangsmaße. Alle Maße sind am Bau zu nehmen und Stückzahlen eigenverantwortlich zu prüfen.
Sämtliche Unstimmigkeiten oder Bedenken gegen die Planung sind dem Planer und der örtlichen Bauüberwachung schriftlich mitzuteilen.
Eingetragene Sturz- und Brüstungshöhen beziehen sich grundsätzlich auf Oberkante Fertigfußboden.
Fundamente, Fugendichtbänder und Bauteilanschlüsse Stahlbeton laut Statik, Schal- und Bewehrungsplänen.
Installationen und Einlegearbeiten Elektro sind den Elektroplänen zu entnehmen. Kanalleitungen und Höhen sind zu prüfen.
Bemaßung auf Bestand sind unter Umständen nicht Absolut und können variieren. Bestandsmaße sind in der Regel Putzmaße.
Sämtliche Baukörperanschlüsse sind mit den diversen Fachfirmen abzuklären und schlagregen, wind- und dampfdicht auszuführen.
Die Bodenplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.

Alle Kanten an Beton- /Sichtbetonbauteilen sind unter Verwendung von Dreiecks- oder Trapezleisten bzw. bei stumpfen
Kanten mit einer Silikonfuge in der Schalung auszuführen, damit beim Ausschalen die Kanten nicht abreißen.

Fenster- und Türmaße, wenn nicht anders angegeben, sind lichte Maße.
Kanalsohlen sind, wenn nicht anders angegeben, auf +/- 0,00 bezogen.

LEGENDE SCHRAFFUREN		LEGENDE SYMBOLE		Öffnungen und deren Anschlüsse		Gebäudetechnik	
	BAUTEILE - BESTAND AUßENWANDELEMENT	A	SCHNITTBEZEICHNUNG	WDB	WANDDURCHBRUCH	E	ELEKTRO
	BAUTEILE - BESTAND INNENWANDELEMENT	02-01-01-1	TRAKT - ETAGE -WE - RAUM	BDB	BODENDURCHBRUCH	H	HEIZUNG
	NEU	Dxxx.xxx	DETAILNUMMER	DDB	DECKENDURCHBRUCH	L	LÜFTUNG
	ABBRUCH	Txx.xx	TÜRNUMMER	FDB	FUNDAMENTDURCHBRUCH	S	SANITÄR
	MAUERWERK ALLG.	Fxx.xx	FENSTERNUMMER	WS	WANDSCHLITZ	FW	FERNWÄRME
	MAUERWERK KS (NACH DIN 1053)	SS-FM	SONNENSCHUTZ: FASSADENMARKISE/ELEKTR.	WN	WANDNISCHE		HEIZKÖRPER
	BAUTEILE - STAHLBETON	+/-0,00 265 ü.NN	FFOK/ABSOLUT	DA	DECKENAUSSPARUNG	Lüftungsanlagen	
	BAUTEILE - BETON UNBEWEHRT	+/- 0.00	OKFFB	BA	BODENAUSSPARUNG	LL	LÜFTUNGSLEITUNG
	BAUTEILE - FERTIGTEIL (STAHLBETON)	- 0.16	OKRFB	RBL	ROHBAULICHTE	ABL	ABLUFT
	HOLZKONSTRUKTION	+ 4.73	UKRD	DL	DURCHGANGSLICHTE	ZUL	ZULUFT
	BAUTEILE TROCKENBAU	+ 4.50	UKFD	WSÜ	WETTERSCHALENÜBERSTAND	BE-E	BE- UND ENTLÜFTUNG NACH DIN 18017
	DÄMMUNG HART		BODENDURCHBRUCH (BDB)	DF	DREHFLÜGEL	Entwässerungsanlagen	
	DÄMMUNG WEICH	BA	BODENAUSSPARUNG (BA)	KF	KIPPFLÜGEL	SW	SCHMUTZWASSER
	VORHANGFASSADE / PV		DECKENDURCHBRUCH (DDB)	DKF	DREHKIPPFLÜGEL	RW	REGENWASSER
	DÄMMUNG HWL-PLATTE	DA	DECKENAUSSPARUNG (DA)	SF	SCHIEBEFLÜGEL	MW	MISCHWASSER
	ESTRICH		WANDDURCHBRUCH (WDB)	SWF	SCHWINGFLÜGEL	DN	LEITUNG (NENNWEITE)
	HOLZ		WANDAUSSPARUNG (WA)	SSG	SONNENSCHUTZGLAS	...%	GEFÄLLEANGABE IN PROZENT
	GLAS		WANDSCHLITZ (WS)	FFL	FENSTERFALZLÜFTER	RSK	REGENROHRSINKKASTEN
	STAHL	HU 80/40	UNTERVERTEILUNG HEIZUNG			SD	SCHACHTDECKEL
	ERDREICH/GELÄNDE	UV ELT	UNTERVERTEILUNG ELT	Ausbau		SS	SCHACHTSOHLE
	KIES	*ELT-S	ELT Steigtrasse nach örtlicher Angabe	T90	BRANDSCHUTZTÜR FW 90	KD	KANALDECKEL
	SAND	WD 40/20cm OK 10cm u.D.	zu verwendende bzw. herzustellende Durchbrüche lt. Angaben der Fachplanung	T30	BRANDSCHUTZTÜR FW 30	KS	KANALSOHLE
	LIQUID PORE MD-PLATTE o.glw.			DS	DICHT SCHLIESSEND	RÖ	REINIGUNGSÖFFNUNG
TI 11	ELEMENTBEZEICHNUNG PLATTENBAU BESTAND		SCHLAUCHANSCHLUSS LÖSCHWASSER TROCKEN	DSS	DICHT SELBSTSCHLIESSEND	STZ	STEINZEUG
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER HÖHENNIVEAUS		EINSPEISUNG LÖSCHWASSER TROCKEN	RS	RAUCHSCHUTZ	PE	POLYETHYLEN
LEGENDE KENNZEICHNUNGEN		ALD	KERNBOHRUNG FÜR LÜFTUNGS- / FENSTERLEIBUNGSELEMENT	BZ	BLINDZYLINDER	PVC	POLYVINYLCHLORID/KUNSTSTOFF
	ABBRUCHKANTE	LEGENDE ABKÜRZUNGEN		FSA	FESTSTELLANLAGE	Angaben zur Fassade	
HEA 300	STAHLKONSTRUKTION	Höhenbezugs- und Maßangaben		MFST	MANUELLE FESTSTELLANLAGE	PV	GLAS-GLAS-PV-MODULE
	BAUTEILFUGE	OKFFB	OBERKANTE FERTIGFUßBODEN	179	BESCHLAG GEM. DIN EN 179	FZ	FASERZEMENT
KS -5,34	SCHMUTZWASSERKANAL (SW)	OKRFB	OBERKANTE ROHFUßBODEN	xx dB	SCHALLSCHUTZANFORDERUNG (R'w)	DU	GLAS-GLAS-DUMMY
KS -5,34	REGENWASSERKANAL (RW)	FDUK	UNTERKANTE FERTIGDECKE	FSP	FLIESENSPIEGEL		
KS -5,34	DRAINAGELEITUNG (DL)	RDUK	UNTERKANTE ROHDECKE	AD270	ABGEHÄNGTE DECKE 270CM Ü. FFOK		
50	FERNWÄRMELEITUNG (FW)	UZ	UNTERZUG	DVK	DECKENVORDERKANTE	Symbole Trockenbau	
DA 160 Pe Sw	GASLEITUNG (GAS)	ÜZ	ÜBERZUG	DF10	DECKENFRIES 10cm	VS1	Vorsatzschale rh mit UK CW50/75
	EI30	FuOK	OBERKANTE FUNDAMENT	REVI	REVISIONSÖFFNUNG	VS2	Vorsatzschale rh mit UK CW75; freuchtraum
	REI 90	FuUK	UNTERKANTE FUNDAMENT			VS3	Vorsatzschale nicht rh UK CW75; freuchtraum
	BRANDABSCHNITT	FSTUK	UNTERKANTE FERTIGSTURZ	Schablone Raumstempel		TBW1	Montagewand Metallständer 75mm, ggf. + Zulage
NA	NOTAUSGANG	RSTUK	UNTERKANTE ROHSTURZ	Raum-Nummer	Raum-Bezeichnung	TBW2	Montagewand Metallständer 100mm, ggf. + Zulage
HE	HAUPTEINGANG	BRH	BRÜSTUNGSHÖHE AUF OKFFB	Raum-Grundfläche	Fb-Belag	TBW3	Montagewand **F90** Metallständer 75mm, ggf. + Zulage
NE	NEBENEINGANG	TH	TÜRHÖHE AB OKFFB	Raum-Umfang	Fb-Aufbau / Detailnr.	IW1	Installationswand Metallständer 2x50 / 2x75mm, ggf. + Zulage
		rh	raumhoch	Lichte Raumhöhe	Angabe Unterdecke	RV	Rohrverkofferung mit GKF o. glw.

PIKTOGRAM



Höhenbezug: ±0,00 m OKFF Etage -01 = 203,60 m NHN

Bauherr	**Studierendenwerk Thüringen** Anstalt des öffentlichen Rechts Philosophenweg 22 07743 Jena	studierendenwerk thüringen sozial – modern – vielfältig
Baumaßnahme	Umbau,Sanierung und Erweiterung eines Wohnhauses für Studierende 99089 Erfurt, Plauener Weg 8	
Plan	**- AUSBAU FASSADE (VHF/PV) - TRAKT 1+2 - ANSICHT 3 (OST)**	
Plan - Nr.	445_5_AR_AN_O_T1+2_231	Maßstab: M 1:50
Phase	AUSFÜHRUNGSPLANUNG	gez.NK/EB 04.07.25 geä.NK 23.02.26
Aufgestellt		ARCH

ARBEITSSTAND